

Auftragsbekanntmachung – Sektoren

Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

Abschnitt I: Auftraggeber

I.1) **Name und Adressen**

Offizielle Bezeichnung: Hamburg Port Authority AöR

Postanschrift: Neuer Wandrahm 4

Ort: Hamburg

NUTS-Code: DE600 Hamburg

Postleitzahl: 20457

Land: Deutschland

E-Mail: zentralereinkauf@hpa.hamburg.de

Telefon: +49 40428473919/2181

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <https://my.vergabe.rib.de>

Adresse des Beschafferprofils: <https://my.vergabe.rib.de>

I.3) **Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/3/tenderId/101000>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://my.vergabe.rib.de>

Im Rahmen der elektronischen Kommunikation ist die Verwendung von Instrumenten und Vorrichtungen erforderlich, die nicht allgemein verfügbar sind. Ein uneingeschränkter und vollständiger direkter Zugang zu diesen Instrumenten und Vorrichtungen ist gebührenfrei möglich unter: <https://my.vergabe.rib.de>

I.6) **Haupttätigkeit(en)**

Hafeneinrichtungen

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) **Umfang der Beschaffung**

II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Sicherungsleistungen gegen die Gefahren aus dem Bahnbetrieb

Referenznummer der Bekanntmachung: EC-0127-21-O-EU

II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**

71311230 Dienstleistungen im Eisenbahnbau

II.1.3) **Art des Auftrags**

Dienstleistungen

II.1.4) **Kurze Beschreibung:**

Die Hamburg Port Authority beabsichtigt, die Finkenwerder Brücke zu erneuern.

Die Finkenwerder Brücke ist Bestandteil des Finkenwerder Rings und überführt die Finkenwerder Straße über Gleisanlagen der Hafentbahn (drei elektrifizierte Verbindungsgleise zwischen Bft Alte Süderelbe und Bft Dradenau und ein Gleis in Richtung Altenwerder West).

Es ist ein Ersatzneubau der gesamten Brücke an gleicher Stelle erforderlich.

Zur Durchführung des Ersatzneubaus muss auch die Oberleitungsanlage der Hafentbahn in mehreren Bauphasen umgebaut werden. Gleisbauarbeiten und anderen Ausrüstungswerke werden planmäßig nicht ausgeführt.

Gegenstand dieser Ausschreibung ist die Durchführung der erforderlichen Sicherungsmaßnahmen zur Abwendung von Gefahren aus dem Bahnbetrieb aller für das Projekt erforderliche Arbeiten im bzw. neben dem Gleisbereich entsprechend D-GUV Vorschrift 1 (Grundsätze der Prävention) und D-GUV Vorschrift 77 (Arbeiten im Bereich von Gleisen) über die gesamte Projektlaufzeit.

II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) **Beschreibung**

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE60 Hamburg

Hauptort der Ausführung:

Hamburg

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Die Hamburg Port Authority beabsichtigt, die Finkenwerder Brücke zu erneuern.

Die Finkenwerder Brücke ist Bestandteil des Finkenwerder Rings und überführt die Finkenwerder Straße über Gleisanlagen der Hafentbahn (drei elektrifizierte Verbindungsgleise zwischen Bft Alte Süderelbe und Bft Dradenau und ein Gleis in Richtung Altenwerder West).

Es ist ein Ersatzneubau der Finkenwerder Brücke an gleicher Stelle erforderlich.

Das Brückenbauwerk wird dafür in zwei Bauphasen vollständig abgebrochen und neu errichtet. Während der ersten Bauphase wird der nördliche Überbau weiter genutzt und der südliche Überbau einschließlich Widerlager wird abgebrochen und neu errichtet. Nach Inbetriebnahme des neuen südlichen Brückenüberbaus kann dann in einer zweiten Bauphase der nördliche Überbau einschließlich Widerlager erneuert werden.

Zur Durchführung des Ersatzneubaus muss auch die Oberleitungsanlage der Hafentbahn in mehreren Bauphasen umgebaut werden. Gleisbauarbeiten und anderen Ausrüstungswerke werden planmäßig nicht ausgeführt.

Während des Rück- und Neubaus der Brücken wird der Straßen- und der Eisenbahnverkehr größtenteils aufrecht erhalten werden. Größere Vollsperrungen für Straße und Bahn sind terminlich bereits abgestimmt und in den jeweiligen Bauphasen zu berücksichtigen.

Gegenstand dieser Ausschreibung ist die Durchführung der erforderlichen Sicherungsmaßnahmen zur Abwendung von Gefahren aus dem Bahnbetrieb aller für das Projekt erforderliche Arbeiten im bzw. neben dem Gleisbereich entsprechend D-GUV Vorschrift 1 (Grundsätze der Prävention) und D-GUV Vorschrift 77 (Arbeiten im Bereich von Gleisen) über die gesamte Projektlaufzeit.

Zum Leistungsumfang gehört ferner die Koordinierung der Sicherungsplanung auf der Baustelle für die einzelnen Unternehmer und Mitwirkung bei der Erstellung von Sicherungsplänen einschl. eventueller

Überarbeitungen in Abstimmung mit der bauüberwachenden Stelle und der für den Bahnbetrieb zuständigen Stelle (BzS) der Hafenbahn.

Die vorstehenden Leistungen sind durch einen ausgebildeten und von der DB AG zugelassenen Sicherheitsleiter bzw. Sicherungspersonale des AN zu erbringen.

Die Bauzeit ist ab dem 4. Quartal 2021 bis Mitte 2025 vorgesehen.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Die nachstehenden Kriterien

Preis

II.2.6) **Geschätzter Wert**

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Laufzeit in Monaten: 45

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.1) **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

- 1.) Bescheinigung zur Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes
- 2.) Nachweis der bestehenden Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung (Kopie ist ausreichend)

III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- 1.) Erklärung über den Gesamtumsatz der letzten drei Geschäftsjahre.
- 2.) Umsatz des Unternehmens während der letzten drei Geschäftsjahre, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.

III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- 1.) Referenzliste der Leistungen der letzten drei Geschäftsjahre, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind mit Angabe des Rechnungswertes, der Leistungszeit sowie der Auftraggeber.
- 2.) Erklärung aus der die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens und die Zahl seiner Führungskräfte in den letzten drei Jahren ersichtlich ist.
- 3.) Namentliche Benennung der vom Bieter im Auftragsfall für den Einsatz vorgesehenen Sicherheitsleiter und Sicherungspersonale. Bei Angeboten von Bietergemeinschaften mit Zuordnung des betreffenden Mitarbeiters zum jeweiligen Mitglied.

Für jeden namentlich benannten Mitarbeiter sind mit dem Angebot die folgend geforderten Eignungsnachweise beizufügen:

3a. Qualifikation

3b. Gültige Zulassungen / Berechtigungen der DB AG für die Tätigkeit als Sicherheitsleiter bzw. Sicherungspersonal sowie - soweit vorhanden - Unterweisung entspr. Pkt. 11 der Sicherungsanweisung der HPA in die Sicherungsanweisung der HPA sowie die für die Hafensbahn gültigen Unfallverhütungsvorschriften.

4. Eine Bestätigung des Bieters, dass die ausreichende personelle Besetzung sowie materielle Ausstattung für die Durchführung der Sicherheitsleistungen (auch unter Berücksichtigung der Arbeiten im Mehrschichtbetrieb und der Urlaubsvertretung) und die Verfügbarkeit der Mitarbeiter ständig gewährleistet ist.

5. Eine Bestätigung des Bieters, dass für die Absicherung vor Ort nur Sicherungspersonal eingesetzt wird, dass eine max. Anfahrtszeit zur Baustelle von höchstens 1,5 Stunden hat und / oder der Bieter für das Sicherungspersonal eine kostenfreie Unterkunft vor Ort stellt und wo sich die Unterkunft befindet.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

zu 3 Benennung des Personals:

- Für Sicherungsposten sind mindestens 8 Mitarbeiter,
- für Sicherungsaufsichten sind mindestens 6 Mitarbeiter,
- für Bahnerder mindestens 4 Mitarbeiter,
- für den Sicherheitsleiter ist mindestens ein Mitarbeiter zu benennen

zu 3b) Es dürfen nur Mitarbeiter als Sicherungspersonal zum Einsatz kommen, die durch die DB AG zugelassen sind und ferner die Anforderungen gem. Pkt. 11 der Sicherungsanweisung der HPA für den Einsatz externer Sicherungspersonale erfüllen.

III.1.4) **Objektive Teilnahmeregeln und -kriterien**

Auflistung und kurze Beschreibung der Regeln und Kriterien:

Die genannten Mindestanforderungen zur III.1.3.) Technische Leistungsfähigkeit müssen zwingend erfüllt sein. Wenn Mindestanforderungen nicht erreicht werden, erfolgt der Ausschluss vom weiteren Verfahren.

III.1.6) **Geforderte Kauttionen oder Sicherheiten:**

siehe Vergabeunterlagen

III.1.7) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf Vorschriften, in denen sie enthalten sind:**

siehe Vergabeunterlagen

III.1.8) **Rechtsform, die die Unternehmensgruppe, der der Auftrag erteilt wird, haben muss:**

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem(r) Vertreter(in)

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Offenes Verfahren

IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

Tag: 07/05/2021

Ortszeit: 10:00

IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**

Deutsch

IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 17/06/2021

IV.2.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

Tag: 07/05/2021

Ortszeit: 10:00

Ort:

Hamburg

Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren:

Die HPA führt die Eröffnungstermine ohne Bieterbeteiligung durch.

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

1.) Das Vergabeverfahren erfolgt nach der SektVO 2016.

2.) Die Unterlagen stehen ab sofort nur noch digital unter folgender Adresse zur Verfügung:

www.vergabe.rib.de. Die Ausschreibung befindet sich unter der Maßnahme Ersatzneubau Finkenwerder Brücke; Vergabenummer EC-0127-21-O-EU.

3.) Bietergemeinschaften sind zugelassen, jedoch ist die Bildung einer Bietergemeinschaft zu begründen. Die Mitglieder der Bietergemeinschaft sind im Angebot vollständig zu benennen (Vordruck). Im Angebot ist ein zentraler Ansprechpartner anzugeben, der bevollmächtigt ist, die Bietergemeinschaft zu vertreten. Bei Bietergemeinschaften hat jedes Mitglied die Nachweise (gem. Pkt. III.1.1 + III.1.2) einzureichen. Die Nachweise zu III.1.3 sind in Summe von einer Bietergemeinschaft einzureichen. Ausländische Bieter /Unternehmen haben gleichwertige Bescheinigungen ihres Herkunftslandes (gem. Pkt. III.1) einzureichen.

4.) Die Übermittlung von Angeboten und allen einzureichenden Unterlagen/Anlagen und Nachweisen muss ausschließlich auf elektronischem Weg (digital) erfolgen. Hierzu ist bei den Vergaben der HPA und ihren

Tochterunternehmen zwingend die Vergabeplattform www.vergabe.rib.de zu nutzen. Angebote in Papierform sind ab dem 18.10.18 nicht mehr zulässig und müssen zwingend ausgeschlossen werden.

5.) Sollten sich aus Sicht des Bewerbers Nachfragen ergeben, sind diese über die Vergabeplattform oder mit Angabe der Vergabenummer per E-Mail an folgende Adresse zu richten:

E-Mail: ZentralerEinkauf@hpa.hamburg.de

6.) Rechtzeitig beim Auftraggeber beantragte Auskünfte zu den Vergabeunterlagen werden in der nach § 16 Abs. 3 Nr. 1 SektVO vorgesehenen Frist vor Eingang der Angebote erteilt.

7.) Fragen, die während des laufenden Verfahrens gestellt und beantwortet werden, sowie Informationen über ggf. Änderungspakete sind unter www.vergabe.rib.de veröffentlicht. Der Bieter hat eigenverantwortlich und regelmäßig die Informationen abzurufen.

8.) Die Bewertung der Angebote erfolgt über die Zuschlagskriterien, die in den Ausschreibungsunterlagen detailliert aufgeführt sind. Für die Bewertung der Zuschlagskriterien einzureichende Unterlagen sind in den Ausschreibungsunterlagen aufgeführt. Fehlende Unterlagen, die für die Bewertung der Zuschlagskriterien erforderlich sind, werden nicht nachgefordert. Das Angebot ist somit unvollständig und wird von der weiteren Wertung ausgeschlossen.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer bei der Finanzbehörde

Postanschrift: Große Bleichen 27

Ort: Hamburg

Postleitzahl: 20354

Land: Deutschland

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Hinsichtlich der Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen gilt § 160 Abs.3 Nr. 4 GWB 2016. Insbesondere ist ein Antrag auf ein Nachprüfungsverfahren gemäß § 160 Abs.3 Nr. 4 GWB 2016 nur zulässig, soweit nicht mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Offizielle Bezeichnung: Hamburg Port Authority AöR

Postanschrift: Brooktorkai 1

Ort: Hamburg

Postleitzahl: 20457

Land: Deutschland

Telefon: +49 40428473919/2181

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

06/04/2021